

Das Calbenser Blatt

A young boy with glasses, wearing a black tuxedo jacket, a white shirt, and a red bow tie, is the central figure. He is holding a single yellow rose wrapped in white paper with lace trim in his right hand and an orange mesh bag in his left. The background is dark with some stage lights visible.

**THEMA DES HEFTES:
SICHERHEIT
NEUJAHRSEMPFANG
SETZT MAßSTÄBE
LUTHERS BRIEF
IN CALBE**

Liebe Leser,

mit diesem Calbenser Blatt halten Sie die erste Ausgabe 2017 in der Hand.

In diesem Jahr werden wir mit Bewährtem fortfahren, aber auch Neues und mehr Aktuelles wird unsere Seiten füllen.

Diese Ausgabe steht unter der Überschrift „Sicherheit“. Natürlich ist Calbe nicht der Nabel der Welt und wir können froh sein, dass unser Leben in dieser Stadt eher beschaulich daherkommt, doch bewegt viele auch im Privaten das Thema Sicherheit genauso wie unsere Stadtverwaltung.

Das Jahr 2016 war für viele von uns anstrengend, aufregend und auch besonders bedrückend. Die Konflikte auf der Welt wurden immer schlimmer und menschenverachtender. Machthaber und Demagogen in eigentlich zivilisierten Nationen entwickelten sich immer mehr zu Diktatoren. Es wurden und werden demokratische Grundlagen unserer aufgeklärten Zeit in Frage gestellt. Diese gefährliche Entwicklung macht nicht mal Halt vor den Nationen, in denen die Demokratie erfunden oder zur Blüte gebracht wurde.

Das wirkt sich auch auf uns in unserer Stadt aus - und wenn es nur das ehemals beliebte Urlaubsziel ist, wo man sich nicht mehr hinzufahren traut. Ich denke aber eher an die Grundfesten unseres Lebensentwurfes, die durch diese Verunsicherungen um uns herum wackeliger geworden sind.

Dieses neue Jahr 2017 wird noch mehr Weichenstellungen als das alte bereithalten: politische, wirtschaftliche und menschliche! Wir können manches richtig machen, aber genauso viel oder sogar viel mehr auch falsch. Wir werden versuchen auch über die Themen, die uns in der „Provinz“ bewegen, obwohl sie auf der Weltbühne passieren, zu berichten und deren Auswirkungen auf unserer Zusammenleben kommentieren.

Im September wird in Deutschland gewählt – wir rufen schon jetzt zum Mitmachen auf. Wer hier nicht Position bezieht, handelt verantwortungslos. Jeder kann einen Teil im Täglichen und im Nicht-Alltäglichen beitragen, um unsere Freiheit und demokratischen Rechte zu schützen. Wir werden unsere Mitbürger und regionalen Politiker um Ihre Sicht der Dinge befragen, darüber berichten und dabei kritisch, aber auch optimistisch in die Zukunft schauen.

Ich wünsche Ihnen und uns einen guten Jahresstart in dieser turbulenten Zeit!

Ihr Manfred Cuno



Texte Thomas Linßner

Was Sie in diesem Heft erwartet ...

Calbe. Das Titelfoto dieser Ausgabe des „Calbenser Blatt“ widmen wir dem gemeinsamen Neujahrsempfang von Stadtverwaltung und TSG. Abgebildet ist der 13-jährige Schiller-Gymnasiast Jonas Brösel, der als „Kleiner Professor“ keck und ungezwungen den „großen Bürgermeister“ unterstützte. Der Junge aus Zens war Sven Hause bei einer zurückliegenden Veranstaltung aufgefallen, als er einen Sketch des Blödelbarden Otto aufführte. So hatte er das Publikum in der Hegersporthalle spätestens dann auf seiner Seite, als er die ulkige Wortartik des „Hohen Gerichtes“ zum Besten gab. Der wohl emotional bewegendste Moment der zwar langen, aber hervorragend organisierten und inszenierten Veranstaltung, war die Verabschiedung der langjährigen Kämmerin Burglind Fedtke. Man merkte dem Bürgermeister an, dass er sich in der Rolle des Moderator und „Spiritus rector“ sehr wohl fühlte.

Nicht erfreulich war eine Meldung, die die Calbenser Ende des vergangenen Jahres erreichte. Die gerade frei ge-

bene Nienburger Straße musste wegen eines einsturzgefährdeten Hauses schon wieder gesperrt werden. Nach zweiwöchiger Umleitung war sie aber wieder frei.

Gute Nachrichten können wir den Bahnfahrern vermelden, die vom Haltepunkt „Calbe Stadt“ nach Bernburg oder Magdeburg reisen möchten. Wie das Land mitteilte, bleibt die Verbindung bestehen. Erst mal jedenfalls. Die Zukunft hängt von der Zahl der Reisenden ab. Sind es zu wenige, wird die Verbindung eines Tages abbestellt.

Die Heimatgeschichte wird in diesem Heft wieder von Dieter Steinmetz bedient. Er „grub“ interessante Dinge zum Reformationsjubiläum aus. Die Frage ist: „Spielte Calbe an der Saale in der Zeit der Reformation eine Rolle?“ Darin geht es um einen Brief, den Luther 1517 an seinen Vorgesetzten schrieb und der nach einer Odyssee im Calbenser Schloss landete.

Uwe Klamm berichtet über die Rückkehr von Karl-Raabe-Bildern nach Calbe, die in Bankfilialen hingen. Viel Spaß beim Lesen! ■

Wer möchte mit nach Berlin fahren?

Calbe. Vom 4. bis 5. Mai lädt der Bundestagsabgeordnete Burkhard Lischka wieder 50 politisch Interessierte zu einer vom Bundespresseamt organisierten Zweitagesfahrt nach Berlin ein.

Mit dabei sind unter anderem 20 Mitglieder des Magdeburger Fußballvereins „Roter Stern Sudenburg“, 20 Mitglieder des Kulturvereins Biere sowie weitere einzelne politisch Interessierte.

„Gern möchten wir hiermit der Leserschaft des Calbenser Blattes zwei Plätze anbieten“, teilt Lischkas Büroleiter Dennis Hippeler mit.

Wer Interesse hat, sollte sich schriftlich unter dem Kennwort „Berlinfohrt-Lischka“ im Cuno Verlag, Gewerbering West 27, 39240 Calbe melden. Die Gewinner werden ausgelost und telefonisch benachrichtigt. ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.wuellner@cunodruck.de

Redaktionskollegium:

Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss „Das Calbenser Blatt“ – Frühlingausgabe 2017:

Montag, 09. Februar 2017.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.



Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text Thomas Linßner

Straße nach Nienburg wieder frei

Calbe. Ende 2016 konnten alle Autofahrer aufatmen, als die Verkehrsfreigabe des Bauabschnittes Kreisverkehr bis Ortsausgang Calbe in Richtung Nienburg (südliche Nienburger Straße) erfolgte. Die Straße wurde für den Straßenverkehr vollständig und für den Radverkehr und die Fußgänger eingeschränkt freigegeben. „Radfahrer und Fußgänger des östlichen Abschnitts der Nebenanlagen müssen sich noch bis voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2017 gedulden. Je nach Wetterlage könnten die Arbeiten aber auch bereits früher abgeschlossen sein“, informiert Bürgermeister Sven Hause.

Seit dem Start der Gesamtbaumaßnahme - Sanierung Brückenstraße, Neubau Kreisverkehr und Sanierung südlicher Abschnitt Nienburger Straße - im vergangenen Jahr hatten die baulichen Aktivitäten für erhebliche Einschränkungen bei allen Autofahrern und Anwohnern gesorgt. Im August konnte bereits die Öffnung des Bauabschnitts Brückenstraße in Richtung Ortsmitte erreicht werden, doch die Verkehrsteilnehmer in und aus Richtung Nienburg waren noch immer gezwungen, Umwege zu fahren. Das Ende des grundhaften Ausbaus scheint nun in greifbarer Nähe. ■

Anzeigen gehören ins „Calbenser Blatt“



Schneller Farbwechsel ist einfach.

Wenn man zügig und unkompliziert die eigenen vier Wände modernisieren kann.

Immobilien-Sofortkredit
SparkassenCard Plus

Wenn's um Geld geht

Salzlandsparkasse

salzlandsparkasse.de/sofortkredit



Samstag 28.01.

Das große ANGRILLEN

im Autohaus Calbe

Wir leben Autos.

Starten Sie mit uns gemeinsam, am 28.01.2017

von 9:30 bis 13:00 Uhr, in das Jahr 2017. Sie kommen am Samstag in den Genuss von deftiger Erbsensuppe, leckeren Grillwürstchen und unser Moderator sorgt beim Bingo für gute Laune.

SERVICE-TAG

Serviceaktion:

- Wintercheck für 4,99 €
- Unterboden und Fahrwerkkontrolle gratis

Teile und Zubehör:

- Batterie 50 Ah für nur 50,00 €
- Scheibenwischer auf alle Modelle 20 % Rabatt
- Fußmatten in Passform nur 15,00 €

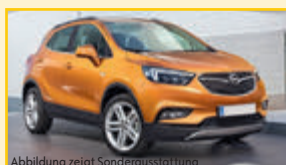


» Angrillbonus 4.500 € auf ausgewählte Modelle



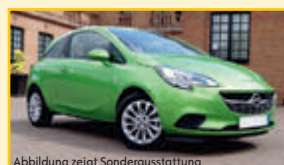
Opel Astra 1.0 Turbo 77Kw (105 PS)
incl. Winter-Paket
Hauspreis: 14.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattung
Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 5,4
außerorts: 3,9-3,8; kombiniert: 4,4-4,3; CO2-Emission,
kombiniert: 102-99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007) Effizienzklasse A



Opel Mokka X 1.6 85 KW (115 PS) Selection,
incl. Klima, BC, Tempomat
Hauspreis: 16.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattung
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,6-8,5; außerorts: 5,6-5,5; kombiniert:
6,7-6,6; CO2-Emission, kombiniert: 155-153 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).
Effizienzklasse D



Opel Corsa 1.2 51 KW (70PS)
Modell Cool and Sound
Hauspreis: 9.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattung
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6;
außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO2-Emission, kombiniert: 126-124 g/km
(gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).Effizienzklasse D

JETZT PROBE FAHREN!

Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten



Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 11
39240 Calbe

Telefon 03 92 91 / 43 10 · Fax 03 92 91 / 43 131
autohaus.calbe@t-online.de
www.autohaus-calbe.de

Text und Foto Thomas Linßner

Löbert & Sohn sorgen dafür, dass Sie (wieder) ruhig schlafen können

Calbe. Es sind zwei Sätze, die den sicherheitsbewusstesten Menschen aufhorchen lassen: In Tschechien betrage die Zahl der alarmgesicherten Eigenheime zum Beispiel rund 80 Prozent, in Deutschland 5 Prozent. Und: Das Kind muss erst in den Brunnen gefallen sein, dann wachen die Leute auf. „Aber in beiden Fällen tut sich was“, ist Enrico Löbert überzeugt, der zusammen mit seinem Vater und Firmengründer Helmut Löbert die Wach- und Schließgesellschaft gleichen Namens leitet. Denn die Menschen würden zunehmend sensibler auf das Thema Wohnungseinbrüche reagieren. Nahezu täglich hört und liest man von Einzeltätern und organisierten Banden, die offenbar problemlos un- oder schlecht gesicherte Eigenheime und Wohnungen ausräumen.

Angst, Geräuschempfindlichkeit und Schlafstörungen sind nur einige der psychologischen Folgen eines Einbruchs, die oft schlimmer sind, als die materiellen. Manch ein Einbruchopfer, das, wenn es nach Hause kommt, ganz vorsichtig aufschließt und dann als erstes alle Zimmer kontrolliert, ob nicht



Die Geschäftsführer Enrico (l.) und Helmut Löbert in der Leitstelle Schönebeck.

jemand da ist - Kinder, die Alpträume haben - gestandene Männer, die in den eigenen vier Wänden auf der Hut sind.

Erst mit der Sicherung der eigenen vier Wände beginnt für viele Einbruchopfer der Weg zurück in die Normalität.

„Daher ist es wichtig, sein Hab und Gut, egal, ob privat oder geschäftlich, so gut es geht, zu schützen. Alarmanlagen und Überwachungs-

kameras helfen hier schon mal weiter, noch effektiver aber ist ein Sicherheitsdienst“, sagt Enrico Löbert.

Interessierte Kunden können sich bei „Security Löbert“ informieren, welche ganz individuellen Lösungen für Haus und Wohnung maßgeschneidert werden können. „Wir geben Empfehlungen, welche Sicherheitstechnik angeschafft werden sollte“, unterstreit

cht Helmut Löbert. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen kabelgebundenen und drahtlosen Alarmanlagen. Wer nicht meterweise Elektroleitungen verlegen möchte, kann eine Funkalarmanlage mit batteriebetriebenen Elementen wählen. Das beginnt bei einfachen Basissets, die bei Alarm automatisch eine vorher festgelegte Nummer anrufen können und endet bei der Alarmzentrale, die keine Internetverbindung im Haus braucht und sich eigenständig ein Netz „sucht“. Die Komponenten reichen prinzipiell vom Außenalarm bis zur Überwachungskamera. „Braucht ein Täter länger als drei Minuten, wird es für ihn zu gefährlich“, weiß Helmut Löbert, der selbst einmal Polizist war.

Erreichbar ist Security Löbert 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Dank der Notrufzentrale ist immer jemand erreichbar, Kunden haben also sofort einen Ansprechpartner. Das 95-köpfige Unternehmen wurde 1990 in Calbe gegründet und verfügt damit über jahrzehntelange Erfahrung und ein umfangreiches Know-how im Bereich Sicherheitsdienst. ■



QM-zertifiziert • VdS Nr. W 194949
Steuer-Nr.: 107/174/15405

Notfallhotline und Notrufzentrale

Telefon: 03928 / 701610

info@security-loebert.de

Sicherheitsdienst - Was wir für Ihre Sicherheit tun können

Wir sind ein Voll-Dienstleister im Bereich Sicherheit mit langjähriger Erfahrung. Die aufgelisteten Leistungen bieten wir natürlich auch in Kombination an. Fragen Sie uns. Wir werden das richtige Sicherheitskonzept mit Ihnen ausarbeiten und umsetzen. Besonders in den Vordergrund möchten wir unsere Leistungen im Bereich 24h-Objektbewachung und unseren Service als Jablotron-Alarm- und Videoüberwachungsanlagen stellen. Löbert und Sohn geht mit der Zeit und ist meistens schon einen Schritt voraus!

- Alarmaufschaltungen
- Be- und Überwachung von Einbruchmeldeanlagen
- Fahrstuhlbefreiung mit TÜV-Prüfung
- Wert- und Geldtransporte
- Betriebsbewachung
- Objektbewachung
- Baustellenbewachung
- Videoüberwachung
- Sicherheitsberatung
- Rezeptionsdienste
- Kurierfahrten

Text und Foto Thomas Linßner

Adam Schlüsseldienst: Türen und Fenster besser nachrüsten

Calbe. Wenn die Tür hinter einem ins Schloss fällt und der Schlüssel in der Wohnung liegt, kommt so mancher ins Schwitzen. Die wichtigsten persönlichen Gegenstände befinden sich in der Wohnung – das gesamte Hab und Gut. Kein Wunder, dass man leicht in Panik gerät, wenn die Kontrolle über die Wohnungstür verloren scheint. Sollte der Fall eintreten, gilt es die Nerven zu bewahren. Zugefallene Türen lassen sich im Normalfall schnell und ohne größere Beschädigungen wieder öffnen.

In solchen Fällen kommt Jens Adam ins Spiel, der am Brumbyer Weg 68 den gleichnamigen Schlüsseldienst betreibt. Er besitzt die Erfahrung und die entsprechende Technik, um die Tür zu öffnen.

Adam warnt vor unseriösen Unternehmen, die in Branchenbüchern oder dem Internet ihren Firmensitz in Calbe oder in der Nähe suggerieren: „Die Zwangslage der Kunden wird ausgenutzt und es werden überhöhte Rechnungen gestellt.“ Wer einen Notdienst beauftragt, sollte deshalb einige Tipps beachten: Ein lokaler Notdienst hat deutlich kürzere Anfahrtszeiten



Jens Adam berät Sie gerne in seiner Firma im Brumbyer Weg.

als überregionale Unternehmen, was sich natürlich im Preis niederschlägt. „Erfragen Sie gleich beim ersten Anruf die genaue Anschrift“, rät Jens Adam. Auch reiche in der Regel ein Handwerker. In Fällen verschlossener Türen kann Jens Adam so einige Geschichten erzählen. Zum Beispiel jene, wo ein dreijähriges Kind in Schönebeck die Mama auf dem Balkon aussperrte.

Sämtliches wildes Gestikulieren und gutes Zureden mit Engelszungen nützten nichts. Der Mutter blieb weiter nichts übrig, als vom Balkon aus um Hilfe zu rufen. Der daraufhin gerufene Schlüsseldienst aus Calbe befreite schließlich Mutter und Kind aus ihrer misslichen Situation. Aber nicht nur Türen öffnen Jens Adam und seine Kollegen; sie machen sie, wie auch Fenster, sicherer.

Da es für Diebe offenbar eine leichte Übung ist, minderpreiswertige Fenster und Türen zu öffnen, empfiehlt Adam die Nachrüstung. Denn rund 80 Prozent der Einbrüche erfolgen über das Aufhebeln des Fensters oder der Fenstertür. Es dauert nur wenige Sekunden und verursacht kaum Lärm. Einbrecher brauchen dafür kein Spezialwerkzeug, sondern lediglich einen stabilen Schraubendreher.

Zur Basisausstattung gehören Türsicherungen wie geprüfte Sicherheitsschließbleche mit Mauerankern, stabile Einsteckschlösser, Schutzbeschläge mit Ziehschutz sowie Türzylinder mit Sicherheitskarte.

Der mechanische Grundschutz wird durch die fachgerechte Montage von einem zusätzlichen Türschloss wie einem Panzerriegelschloss oder alternativ einem Tür-Zusatzschloss und Scharnierseitensicherungen erreicht. Voraussetzung ist eine ausreichende Stabilität der Türkonstruktion. Einen hohen Stellenwert besitzen die Panzerriegel. Die zu sichernde Tür wird über die ganze Breite auf der Schloss- und der Scharnierseite geschützt. ■



www.Key-Adam.de



Tel. 039291/ 2624

Fax. 039291/ 49953

Mail: key-adam@gmx.de

Adam Reinigungs & Sicherheitstechnik

Hans Werner Adam - Reinigungs- & Sicherheitstechnik e.Kfm., Inh. Jens Adam

Brumbyer Weg 68 • 39240 Calbe

Schließzylinder • Schließanlagen • Verriegelungen • Tür-Zusatzsicherungen • Türbeschläge • Türöffnungen • Nachschlüssel • Pokale



Alle Ausgezeichneten des Neujahrsempfangs auf der Bühne.



Sozialministerin Petra Grimm-Benne (SPD) beglückwünscht Doris Kurtz (r.).

Neujahrsempfang der Stadt und TSG-Ehrungen setzen Maßstäbe

Text und Fotos Thomas Linßner



Ortsbürgermeister Manfred Grimm.



MdB Burkhard Lischka.

Calbe. Zum zweiten Mal luden Stadtverwaltung und TSG Calbe zum gemeinsamen Neujahrsempfang. Rund 450 geladene Gäste erlebten in der Hegersporthalle ein dreistündiges Rahmenprogramm. Der sehr gut organisierte Abend vereinte Livemusik, Comedy, Artistik und Showtanz. Bürgermeister Sven Hause führte souverän mit Witz und Charme durch das Programm. Vor dem „Sport- und Kulturteil“ hielt Hause Rückblick und Ausschau auf kommunale Themen. Zur Beseitigung der Hochwasserschäden seien bis zum Ende der Antragsfrist insgesamt 44 Maßnahmen angemeldet, von denen letztendlich alle 44 bewilligt wurden! 15 Maßnahmen konnten bisher abgeschlossen werden. Strikte Haushaltsdisziplin wie auch eine verbesserte Finanzausstattung durch das Land führten dazu, dass erstmals seit 16 Jahren ein Haushaltsausgleich erzielt und sogar ein Überschuss in Höhe von 328 100 Euro im Haushaltsplan ausgewiesen werden konnte.

Der Bürgermeister erinnerte zudem an das 50-jährige Bestehen der TSG. Eine charmante Idee war die Anstellung eines kleinen Assistenten. Schiller-Gymnasiast Jonas Brösel (13) aus Zens bezauberte das Publikum als „Kleiner Professor“. Er half bei den Auszeichnungen oder erklärte, wie ein Handy zum Feuerzeug wird. Denn hunderte Lichter wurden gebraucht, als Kämmerin Burglind Fedtke verabschiedet wurde. Ein Moment, der Gänsehaut pur erzeugte.



Sven Hause führte mit Charme und Witz souverän durch den Abend.

Die Stadt ehrte für herausragendes Engagement SPD-Landeschef Burkhard Lischka, Seniorensportlerin Doris Kurtz, Reinhard Hädecke sowie den Schwarzer Ortsbürgermeister Manfred Grimm. Der Kreisfeuerwehrverband zeichnete den ehemaligen Ortswehrleiter Uwe Wirth sowie den ehemaligen Stadtwehrleiter Harald Heinicke für ihr langjähriges Engagement mit dem bronzenen Ehrenstern des Landesfeuerwehrverbandes aus. Bis nach Mitternacht spielte die Band „Atemlos“ zum Tanz. ■



Die Damen des „Steps Dance Center“ aus Magdeburg.



Sparkassenvorstand Helmut Ibsch mit Christel Löbert.



Stadtratsvorsitzender Christian Behlau (r.) zeichnet Heimatgeschichtler Reinhard Hädecke (l.) mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt aus.



Schulterschluss der Amtsleiter. Bei der Verabschiedung von Kämmerin Burglind Fedtke (2.v.l.) sorgten hunderte Handylichter für Gänsehaut.



Auch die Damen und Herren der ersten Reihe spendeten Handylicht.



Der „Kleine Professor“ bedankte sich bei der Sängerin.

Neujahrsempfang: TSG wird in diesem Jahr 50 Jahre alt

Text und Fotos Thomas Linßner

Calbe. Bürgermeister Sven Hause erinnerte an 50 Jahre Turn- und Sportgemeinschaft Calbe (TSG) Calbe. „Auf den Tag genau vor 50 Jahren schlossen sich die damaligen Betriebssportgemeinschaften Stahl, Aktivist und Lokomotive zu einem sogenannten Spartenverein zusammen. Viele Sportarten wurden demnach bereits seit deutlich längerer Zeit in unserer Heimatstadt betrieben. Es wurde jedoch am 21. Januar 1967 der Grundstein für 50 Jahre aktives und vielseitiges und einheitlich organisiertes Sportgeschehen vor Ort gelegt. Generationen von Kindern und Erwachsenen durchliefen die heute 17 Abteilungen, welche damals noch Sektionen genannt wurden. Neben der allgemeinen Körpererziehung zur Gesunderhaltung, ging und geht es bis heute aber auch im sportlichen Wettkampfbetrieb ordentlich zur Sache.

Deshalb erfüllt es uns mit Stolz, dass aus den Reihen unserer TSG Calbe Weltmeister und Olympiasieger hervorgingen, die teilweise bis heute große Vorbildfunktion für die Nachwuchssportler besitzen. Und dabei handelt es sich um eine ganze Menge. Derzeit sind 467 Kinder und Jugendliche sowie 975 Erwachsene in unserem Verein organisiert. 1442 Mitglieder bedeutet einen Organisationsgrad von 15,7 Prozent gemessen an der Gesamtbevölkerung. Zeigen Sie mir in diesem Bundesland bitte eine Stadt, die auf ähnliche Weise sportlich organisiert und fixiert ist. Darauf können wir stolz sein. Stolz können wir auch auf all jene sein, die immer dafür gesorgt haben, dass alles möglichst reibungslos läuft. Da war der erste TSG-Vorsitzende Max Mergner. Ihm folgten später bis 1983 Manfred Voigtländer und bis 2013 Rüdiger

Uhlmann. Aber auch Namen wie der des langjährigen Geschäftsführers Heinz Schwarze oder des langjährigen Finanzwartes Hans Weppner werden immer eng mit der Entwicklung unserer TSG verbunden sein. Aber auch der heutige Vorstand leistet gute und vor allem nachhaltige Arbeit. Deshalb möchte ich die Namen Christel Löbert und Peter Müller an dieser Stelle ebenso nennen und ihr Engagement würdigen. Viele Höhen und Tiefen mussten bewältigt werden. So ist die Mitgliederzahl 1989 binnen kurzer Zeit auf 900 geschmolzen. Dem besonnenen Handeln aller damals aktiven Kräfte ist es zu verdanken, dass der Verein und somit auch die Gemeinschaft wieder gestärkt werden konnte. Sportorganisatorische und sportlich aktive Höhepunkte der letzten Jahrzehnte waren:

- 50 Jahre TSG Calbe,
- Einweihung der Hegersporthalle 1995,
- Neubau und Einweihung Hegersportheim 1998 Neubau und Einweihung Kanu-Boots-haus 2016,
- Aufstieg TSG Damen in die DDR-Oberliga 1985,
- Delegation herausragender Sportler an die Sportschulen: u. a. Mark Zabel, Kornelia Elbe, Herbert Laabs, Maria Lichtenstein,
- Große Sportereignisse im Fußball mit Gastspielen von Hansa Rostock, Borussia Mönchengladbach, VfL Wolfsburg, Borussia Dortmund,
- Gastspiele des SCM, TSV Hannover-Burgdorf und des damaligen Champions-League-Siegers HSV Hamburg,
- Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Blitzschach, zahlreiche Kanu-Herbstregatten, Dickboot-Cup. ■



Luftakrobatik vom Feinsten wurde am Hanfseil geboten.



Harald Heinicke (Mitte) wurde ausgezeichnet.

Text Thomas Linßner, Foto Stadtverwaltung

Saaleweg schön gestaltet

Calbe. Kurz vor Heiligabend gab es ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Calbenser: Der Weg zwischen dem Rathaus und der Fähre wurde wieder geöffnet. Nur noch Restleistungen standen auf dem Plan. Damit ist der Heger wieder vom Marktplatz aus zugänglich und der erste Abschnitt des Wegebbaus abgeschlossen.

Im Zuge zahlreicher Baumaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden wird das gesamte Wegenetz in den Naherholungsbereichen Heger und Grüne Lun-

ge saniert. Das erste Teilstück wurde dazu zwischen dem Rathaus und der Fähre grundhaft ausgebaut. Die Hälfte des Weges in Richtung Innenstadt wurde mit Naturstein bepflanzt und die Randbereiche zur besseren Entwässerung angepasst. Geplant ist, dass der Zugang zum Heger sowohl von der Schlossbrücke als auch von der Silberbrücke im ersten Quartal 2017 zugänglich sein soll. Alle Wegebaumaßnahmen berücksichtigen, soweit es möglich ist, besonders das Thema Barrierefreiheit. ■



Der Weg zwischen Rathaus und Fähre. In vergleichbarer Form wird 2017 die Wegesanierung auf dem Heger und später in der Grünen Lunge fortgesetzt.

Text und Foto Thomas Linßner

Bahnverbindung bleibt erhalten

Calbe. Es ist eine gute Nachricht: Die relativ schwach ausgelastete Bahnlinie Bernburg-Calbe-Schönebeck-Magdeburg, die schon auf der Streichliste stand, bleibt vorerst erhalten. Das Land hatte eine neue Trassenführung von Calbe (West) in Richtung Seehof beantragt, um die Reisezeit zu verkürzen. Dem Bund waren die dafür erforderlichen 11 Millionen Euro zu teuer. Der Zug muss daher weiterhin von Calbe (West) nach Calbe (Ost) fahren, wo der Lokführer den Führerstand wechselt. Das kostet sechs

bis acht Minuten. So geht es ohne Umsteigen im Zwei-Stunden-Takt weiter bis nach Magdeburg. Derzeit werden an den Werktagen im Schnitt nur 250 Reisende je Kilometer gezählt. Stark nachgefragte Züge befördern das Vierfache. Die Tendenz sei steigend, teilt die zuständige landeseigene Nahverkehrsgesellschaft Nasa mit. Laut eines Bahnsprechers seien es vor allem Studenten der Fachhochschule Bernburg, die abwägen, ob sie sich ein Auto anschaffen oder den Zug nutzen. ■



In den kommenden Jahren wird man weiterhin den Haltepunkt „Calbe Stadt“ benutzen können.

Text und Foto Stadtverwaltung

Calbenser Gewerbetreibende, Unternehmer und Privatpersonen spenden 1000 Euro für Kindergärten

Calbe. Calbenser Gewerbetreibende, Unternehmer und Privatpersonen übergaben kürzlich eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an Bürgermeister Sven Hause. Das Geld wurde durch Aktivitäten rund um den Weihnachtsmarkt und eine großzügige Aufstockung aller Spender zusammengetragen. „Herzlichen Dank für diese tolle Spende. Wir werden jetzt mit den Trägern

der Kindertagesstätten in Kontakt treten und absprechen, wie das Geld jeweils vor Ort verwendet wird“, sagte Hause. Er dankte in diesem Zusammenhang auch noch einmal allen Beteiligten, Unterstützern und Gästen des Weihnachtsmarktes 2016. Die Resonanz war großartig und trägt zur Stärkung der Motivation aller Mitglieder der Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt bei.

Der Dank gilt folgenden Sponsoren:

- Taxi Hünemörder + Fahrer,
- Taxi Liebscher,
- FIDES Tourist,
- Reifen Krüger,
- L&S Lieferservice Pape,
- Lotto König Calbe,
- Firma Wenzlawe,
- Foto Ernst,
- Heike Schattschneider,
- mehreren Privatpersonen. ■



Text und Foto Thomas Linßner

Einsturzgefährdetes Haus sorgt für Vollsperrung einer wichtigen Straße

Calbe. Lange währte die Freude über die Freigabe der Durchfahrt in Richtung Nienburg und Schwarz nicht. Kurz vor Silvester wurde die Nienburger Straße unweit der alten Zuckerfabrik erneut gesperrt. Der Grund: Der marode Zustand eines dreigeschossigen Wohnhauses.

Die Untere Straßenverkehrsbehörde des Salzlandkreises - sie ist zuständig für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen - hatte die Nienburger Straße für den gesamten Straßenverkehr voll gesperrt. Ausgangspunkt war eine Vorortbesichtigung des Grundstückes und des darauf befindlichen Mehrfamilienhauses Nienburger Straße 108 mit Vertretern der Bauordnungsbehörde des Salzlandkreises.

Das rund hundert Jahre alte Haus war zuvor in Vorbereitung einer Zwangsversteigerung durch einen Gutachter betreten worden. Der stellte dabei Einsturzgefahr fest. Auch Fachleute des Salzlandkreises bestätigten kurze Zeit später diese Aussage.

„Ich bin über diese Situation ge-



Wegen dieses Hauses musste die Nienburger Straße voll gesperrt werden.

nauso verärgert wie alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer“, sagte Calbes Bürgermeister Sven Hause, der sich zum Zeitpunkt der Sperrung gerade im Auslandsurlaub aufhielt. Er betonte, dass die Ursachen weder bei der Stadt Calbe noch beim Salzlandkreis zu finden seien. „Die Bauordnungsbehörde des Salzlandkreises ist geradezu in der Pflicht,

Gefahrenabwehr zu betreiben“, stellte der Bürgermeister klar. Die Bauordnungsbehörde des Salzlandkreises hatte daraufhin den Besitzer mit einer sehr engen Frist zum Abriss des Gebäudes aufgefordert. Doch der kam dem Prinzip „Eigentum verpflichtet“ nicht nach. Woraufhin dem Landkreis weiter nichts übrig blieb, eine so-

genannte Ersatzvornahme zu verhängen. Die Behörde tritt in Vorleistung, wird die entstandenen Kosten danach vom Grundstücksbesitzer zurückfordern.

Für Ersatzvornahmen sind im Kreishaushalt 2017 rund 600 000 Euro für den gesamten Salzlandkreis vorgesehen. Im vergangenen Jahr waren es noch 625 000 Euro. In Spitzenzeiten lag die Summe bei knapp einer Million Euro.

Während der Vollsperrung reagierten die Stadtverwaltungen Calbe und Barby mit Ausweitung der Fahrzeiten in Gottesgnaden und Groß Rosenberg.

Derweil die Saalefähre Rosenberg, die wochentags laut Winterfahrplan normalerweise am Ufer bleibt, gut genutzt wurde, war es in Gottesgnaden anders: Der Betrieb wurde maximal bis 20 Uhr ausgeweitet, da später keine Inanspruchnahme erfolgte, wie die Stadt Calbe mitteilte.

Der marode Dreigeschossiger an der Nienburger Straße wurde schließlich Mitte Januar abgerissen, so dass die Straße wieder freigegeben werden konnte. ■

NEU. KOMPETENT. BRILLANT.

Das alles nur einen Klick entfernt: WWW.DRUCKJUWEL.DE

WENN MIT
PAPIER UND
FARBE EIN
ERLEBNIS
ENTSTEHT –
DANN
IST ES EIN
DRUCKJUWEL.

**SIE HABEN EINE IDEE - GEMEINSAM BRINGEN WIR SIE ZUR WIRKUNG.
AUS IHREM PRODUKT WIRD EIN GEFÜHL – DAS KANN NUR DRUCKJUWEL®.**

Druckjuwel ist ein Webshop, wie ihn jeder Online-Kunde sucht, ein Dienstleister, der zugleich wirklicher Partner ist. Wir realisieren und liefern Ihre Ideen – von der Visitenkarte bis zur edlen Präsentationsmappe -, Plakate in jedem gewünschten Format, Flyer in der wirkungsvollsten Konfiguration, maßgeschneiderte Broschüren für jeden Verwendungszweck, Bücher vom oft genutzten Softcover für die Betriebsanleitung Ihres Produkts bis zum Hardcover für den repräsentativen Bildband.

Hinzu kommt auf Wunsch: Höchste Druckqualität im JÜWERA-PRINT, weltweit einzigartig.

Drucken – facettenreich vollendet.
 **DRUCKJUWEL®**

JÜWERA. Dieses Produkt ist mit JÜWERA® Qualität gedruckt.

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis

Veranstaltungsplan der Stadt Barby Februar 2017

01.02.2017 - OT Barby (Elbe)
Ab 18:00 Uhr findet ein Männerabendbrot im Diakonot Ludwig-Fuchs-Str. 10 mit dem Thema „Islam“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

04.02./11.02./12.02./18.02.2017 sind im OT Barby (Elbe) die Narren los. Jeweils ab 20:00 Uhr und am 12.02. ab 15:30 Uhr gibt es wieder tolle Faschingsveranstaltungen der Heimatfreunde Barby e. V. in der Gaststätte Rautenkrantz. Alle Narren sind zum fröhlichen Treiben eingeladen.

05.02.2017 - OT Glinde
Der OT Glinde feiert sein traditionelles Lichtmessfest in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr mit großem Festumzug.

17.02.2017 - OT Wespen
Eine Kirchenkinovorstellung für jedermann wird ab 19:00 Uhr in der Schrotholzkirche angeboten.

18.02.2017 - OT Groß Rosenberg
Der Rosenburger Kultur- u. Karnevalsverein e. V. lädt alle Senioren zur Karnevalsveranstaltung unter dem Motto „Piratenfieber beim RCV“ in die Mehrzweckhalle Groß Rosenberg ein. Beginn: 16:00 Uhr.

19.02.2017 - OT Groß Rosenberg
Ab 14:00 Uhr kommen die „Kleinen“ beim Kinderfasching auf ihre

Kosten. Der Karnevalsverein Groß Rosenberg e. V. führt auch für unsere kleinen Mitbürger die alljährliche Veranstaltung in der Mehrzweckhalle Groß Rosenberg durch.

22.02.2017 - OT Wespen
Eine Kindervorstellung (Kinderkino) für unsere kleinen Gäste wird um 16:45 Uhr in der Schrotholzkirche angeboten.

23.02.2017 - OT Groß Rosenberg
Ab 19:00 Uhr findet im Rosenburger Hof die Weiberfastnacht mit dem Rosenburger Karnevalsverein statt.

23.02.2017 - OT Barby (Elbe)
Kinderkino kann im Diakonot in der Ludwig-Fuchs-Str. 10 um 15:30 Uhr sowie 16:30 Uhr besucht werden

24.02.2017 - OT Glinde
Eine weitere Kinderkinovorstellung um 15:30 Uhr in der St. Matthäikirche wird auch hier für unsere „Kleinen“ angeboten sowie eine Kirchenkinovorstellung ebenfalls in der St. Matthäikirche um 19:00 Uhr.

25.02.2017 - OT Groß Rosenberg
Ab 20:00 Uhr findet eine weitere Veranstaltung des Rosenburger Karnevalsvereins e. V. unter dem Motto „Piratenfieber beim RCV“ statt. Alle Faschingsfreunde sind herzlich eingeladen.

**Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)
nähere Informationen unter: www.stadt-barby.de**

Text und Foto Uwe Klamm

Fünf Mal Raabe übergeben

Calbe Jedem Kunstfreund unserer Stadt ist er noch in guter Erinnerung, der Maler Karl Raabe. Manchmal sah man ihn im Stadtgebiet sitzen, den Zeichenblock auf dem Schoß und an einer Bildskizze arbeitend. Karl war ein freundlicher Mensch, immer ein Lächeln auf den Lippen. Wenn man ihn zu Hause besuchte, war man stets willkommen und durfte ihm über die Schultern schauen. Ich habe solche Augenblicke immer sehr genossen, die Gespräche mit ihm und seiner lieben Frau Liesbeth eingeschlossen. Als Heimatverein haben wir gut mit ihm zusammen gearbeitet, ob als

Ausstellender solo oder zusammen mit Malerfreunden. Zum Fundus der Heimatstube gehören zahlreiche Linolschnitte und Bleistiftzeichnungen von Karl Raabe aus der Zeit der Umprofilierung des Niederschachtofenwerkes und ein unsigniertes größeres Ölbild. Seit dem 10.12.2016 nun ist der Heimatverein Calbe im Besitz von fünf größeren gerahmten Aquarellen des Malers Karl Raabe. Diese Bilder sind Dauerleihgaben und hingen früher in der Bankfilialen der Volksbank Magdeburg e. G. in Calbe und Schönebeck. Nebenbei bemerkt, ist dieses Kreditinstitut seit 1990 die Hausbank des Heimatvereins Calbe (Saale) e. V. Wir freuen uns sehr über die Bilder, die jetzt in den Bestand der Heimatstube übergegangen sind. Der Heimatverein möchte sich deshalb herzlich bei den Mitarbeitern der Volksbank Magdeburg e. G. bedanken, speziell bei Herrn Steffen Kober, der als Ansprechpartner die Bilder dem Heimatverein übergab. ■



Herr Kober und Vereinsfreund Hädecke mit einem der Raabebilder.

Text und Foto Uwe Klamm

Nachwuchsförderung durch EMS-Spende



Gruppenfoto bei der EMS.

Calbe. Im Oktober 2016 flatterte dem Heimatverein Calbe ein besonderes Schreiben ins Haus. Absender war die Erdgas Mittelsachsen GmbH, ein bekannter Energieanbieter der Region. Für den Verein ist das Unternehmen längst kein Unbekannter mehr, zählt er doch seit vielen Jahren zum Hauptsponsor des Vereins, wodurch die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder positiv beeinflusst wird. Darüber hinaus gibt es immer mal wieder gemeinsame Schnittstellen. Im o. g. Schreiben, das speziell an Heimatvereine im Einzugsbereich der Firma gerichtet war, wurde eine EMS-Weihnachtsspende 2016 in Aussicht gestellt. Bedingung für die Teilnahme am Ausscheid war die Präsentation eines Projektes, welches im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angesiedelt ist. Mit diesen Rahmenbedingungen stieß der Spender beim Heimatverein offene Türen auf. Seit eh und je gehört die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Sachen Heimatgeschichte zum Anliegen des Vereins. Doch nun hieß es konkret zu werden. Da kam den Vereinsfreunden die Tatsache zu Gute, dass man ja zusammen

mit dem Lessinghort Anfang Oktober Ferienspiele veranstaltet hatte. Diese standen unter dem Motto „Heimat“. Ein Videofilm mit der Geschichte der Stadt Calbe in 9 Minuten war dabei ein Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten. Und dieser Film inspirierte Heimatverein und Hort zu einer gemeinsamen Aktion. Von der Leiterin des Hortes Heike Schaible kam der Vorschlag, den Text des Filmes kinder- bzw. jugendgerecht zu gestalten. Man ging noch einen Schritt weiter, so wollte man einen neuen Film zur Stadtgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Hort drehen. Das Projekt wurde besprochen, formuliert und bei der EMS eingereicht. Als man sich zur Preisverleihung kurz vor Weihnachten bei der EMS in Brumby einfand, gab es nur zufriedene Gesichter. Die 15 erschienenen Vereine erhielten je 650 Euro zur Realisierung ihres eingereichten Projektes. Neben dieser dankenswerten Aktion war es ebenso interessant, die Vertreter von Heimatvereinen kennen zu lernen, die einem früher relativ unbekannt waren. Insgesamt eine gelungene Sache. Danke EMS! ■

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Vermiete neugebaute energieeffiziente Doppelhaushälfte in Calbe auf dem Brotsack ab Ende 2017. Ca. 125 m², 4 Zimmer, mit kleinem Garten, Terrasse und

Pkw-Stellplätzen, Bauausführung erfolgt alters- und behindertengerecht.
Kontakt: brotsack@mail.de

Text und Foto Thomas Linbner



Auch der alte Wilhelmsweg soll saniert werden.

Nicht alle Projekte realisiert

Barby. Erwartungsgemäß nannte Jens Strube beim Neujahrsempfang als vorrangiges Thema die weitere Abarbeitung der Hochwasserschäden. Dabei habe sich die Einrichtung des Projektsteuerbüros durch das Land durchweg als positiv erwiesen. Dennoch gebe es Verzögerungen im Sanierungsablauf. Jens Strube: „Viele werden sich erinnern können, dass ich zum Neujahrsempfang 2016 zahlreiche Maßnahmen aufgeführt habe, wie zum Beispiel Straßensanierungen im Rosenburger Bereich und Barby. Leider ist es uns aus vielen Gründen nicht gelungen, diese Projekte zu realisieren, da umfangreiche Nachbeantragungen, geschuldet der zahlreichen Baugrunduntersuchungen und des Baukostenindex, erfolgen mussten.“ Insgesamt erhöhte sich die Summe um rund 12,8 Millionen Euro. Das betreffe insgesamt 109 Maßnahmen, von denen bisher Nachbewilligungsbescheide von mehr als acht Millionen Euro vorliegen. „Weitere acht bis zehn Erhöhungsbescheide, vor allem zu Straßensanierungsmaßnahmen sind uns vom Landesverwaltungsamt für Anfang des Jahres zugesagt worden“, so der Bürgermeister. Grundsätzlich sei die Terminplanung unsicher, da man erst nach Vorliegen der Erhöhungsbescheide mit den Bauleistungen an die Öffentlichkeit gehen könne. Der aktuelle Stand: 26 Maßnahmen in Höhe von rund drei Millionen Euro sind fertig gestellt. „Was ich auch erwähnen möchte ist, dass die Revisionen für alle drei Fähren unserer Stadt durchgeführt werden müssen“, kündigte Strube an. Der Plan sehe vor, dass im April die Elbfähre Barby und im November die Fähren Breitenhagen und Groß Rosenburg in die Werft müssen und

damit außer Betrieb gehen. Der Bürgermeister ging auch auf Deichsanierungen des Landesbetriebes für Hochwasserschutz (LHW) ein. „Leider sind einige Maßnahmen nach hinten verschoben worden, weil für einige Projekte Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden mussten, so dass die Fertigstellung der Deichertüchtigung in unserem Bereich bis 2020 abgeschlossen sein soll.“ Der Bau des Qualmdeiches nahe Tornitz (er soll das Drängewasser verringern) werde sich noch etwas verzögern. „Leider hat sich die finanzielle Situation unserer hoch verschuldeten Stadt 2016 nicht verbessert“, bedauerte Jens Strube. Daher sei auch der städtische Haushalt '16 von der Kommunalaufsicht des Landkreises beanstandet worden. Die Stadt musste weiterhin mit der vorläufigen Haushaltsführung arbeiten und durfte nur Ausgaben für Pflichtaufgaben tätigen“, räumte Strube ein. Um die Kreisumlage von rund 5,6 Millionen Euro nachzuzahlen und die erneute bevorstehende Zahlung an den Salzlandkreis leisten zu können, habe die Stadt erneut einen Liquiditätskredit beim Land beantragen müssen. 2017 sollen Bauleistungen von insgesamt 21 Millionen Euro für die Hochwasserschadensbeseitigung beauftragt werden. Dazu zählen die Fertigstellung des Feuerwehrgebäudes Lödderitz und Baubeginn für das Dorfgemeinschaftshaus Breitenhagen. Auch die Sporthalle Griebener Weg Barby soll zum Schuljahresbeginn 2018 genutzt werden können. Folgende Straßen sind 2017 an der Reihe: Alter Wilhelmsweg, Birkenweg, Friedrichstraße, Hansastraße, Gethsemanestraße und Steinweg in Barby. ■

Text und Fotos Uwe Klamm

Der Havelradweg oder von See zu See (Teil1)



Calbe. Wer den Havelradweg fahren will, sollte am besten mit der Bahn anreisen. Von Calbe ist man in gut 3 Stunden in Waren an der Müritz, wo man jedoch noch ca. 30 km von der Quelle entfernt ist. Waren an sich ist schon ein Hingucker, doch nach kurzer Besichtigung fahren wir weiter in Richtung Havelquelle. Dabei lohnt es sich in Ankershagen Halt zu machen, denn dort gibt es ein sehenswertes „Heinrich-Schliemann-Museum“. Die Nachbildung eines Trojanischen Pferdes weist eindeutig darauf hin, dass man das Museum erreicht hat. Gleich in der Nähe befindet sich die Quelle der Havel. Die Havel selbst nimmt man während der gesamten Reise selten als Fluß wahr, denn sie durchfließt bzw. verbindet 320 kleine und große Seen miteinander. Sie ist deshalb auch ein ideales Wandergebiet für Wassersportler. So gibt es auch genügend Zelt- bzw. Rastplätze in der Region. Am zweiten Tag fahren wir über Wesenberg nach Fürstenberg und besuchen das KZ Ravensbrück. Mit diesen erschütternden Eindrücken fällt es uns nicht leicht umzuschalten, als wir Himmelpfort erreichen, wo sich bekanntlich das berühmte Weihnachtspostamt befindet. Leider verkaufen sie keine Briefmarken und so ziehen wir trotzig weiter. Auf dem Weg nach Zehdenick kommen wir auch am Ziegeleipark Mildenspark vorbei, wo Indus-



Das Trojanische Pferd von Ankershagen.

triegengeschichte familienfreundlich verpackt ist. Wir zeigen Interesse und halten für eine Besichtigung. Am Abend erreichen wir spät den Naturrastplatz „Wilde-Heimat“, wo sich noch mit Gießkanne geduscht wird. Uns stört das nicht. An Tag 3 radeln wir über Liebenwalde, Oranienburg in den Großraum Berlin. Dort trifft man auf weitere Radwege, wie den Mauerweg oder den Radweg Berlin-Kopenhagen. Wir besteigen einen ehemaligen Grenzturm, der als Museum fungiert und schauen uns die Gegend von oben an. In Berlin-Spandau ist Orientierungssinn gefragt. Als es uns zu bunt wird und die Zeit drängt, fahren wir mit der S-Bahn von Spandau nach Potsdam. Unser Ziel ist der Zeltplatz „Sanssouci“, den wir am späten Abend erreichen. ■



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

27.01.2017 Wishbone Ash
25.2.-27.2.2017 Kanufasching
11.3.2017 Frauentagsparty

Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!

Text und Bild Dieter Horst Steinmetz

Spielte Calbe an der Saale in der Reformation eine Rolle? (Teil 1)

Calbe. So wird in letzter Zeit immer wieder nachgefragt – wohl besonders im Zuge des Reformationsjubiläums. Eine andere Anfrage lautet: War Luther auch in Calbe? Dies ist nach heutigem Stand der Quellenlage zu verneinen. Aber die in der Überschrift formulierte Frage muss man mit einem deutlichen Ja beantworten. Und das hängt mit der Tatsache zusammen, dass sich in „Calvo“ seit 968 zwischen der heutigen Ritterstraße und der Saale ein wichtiger befestigter Zweitsitz der Magdeburger Erzbischöfe befand. Sie errichteten sich seit 1364 sogar ein wehrhaftes Residenzschloss am Rand der Stadt, etwa dort, wo sich heute das Schiller-Gymnasium befindet. Dieses Schloss, das 1951 leider abgerissen wurde, spielte in der von Luther ausgelösten Reformationsbewegung eine gewisse Rolle.

Dort landete der ursprüngliche Auslöser der Reformation – der Brief eines verzweifelten Mönchs und Universitätsdozenten aus Wittenberg. Zweieinhalb Jahre hatte der 34-jährige Martin Luther die entscheidende Erkenntnis mit sich herumgetragen, dass man die Liebe und das Verzeihen Gottes nicht durch Geld und Rituale, sondern einzig und allein durch den inneren Glauben erlangen konnte. Am Abend vor dem katholischen Allerheiligenfest im

Jahr 1517, an dem in Wittenberg wie überall im Land wieder Prozessionen, Bittgesänge und vor allem die marktschreierischen Ablasshändler die verängstigten Menschen bedrängten, hielt es der Doktor der Theologie Martin Luther in seiner Wittenberger Studierstube nicht mehr aus. Er schrieb einen Brief an seinen kirchlichen Vorgesetzten, den 27-jährigen Hohenzoller Albrecht von Brandenburg. Der junge, humanistisch gebildete Mann war mit 23 Jahren Erzbischof von Magdeburg geworden. Und da er unbedingt auch noch den Posten des Erzbischofs von Mainz, der mit der Reichserzkanzlerwürde verbunden war, erlangen wollte, musste er den Papst mit einer enormen Geldsumme bestechen, denn laut Kirchenrecht war es streng verboten, mehr als eines solcher hohen Kirchenämter innezuhaben. Das Bestechungsgeld ließ sich der machtbesessene Albrecht im Bankhaus Fugger und der Papst, der wegen des Baues des Petersdomes in Rom und wegen der akuten Bedrohung des Reichs durch die muslimischen Osmanen solchen Geldsegen gut gebrauchen konnte, ließ sich korrumpieren und stimmte dem illegalen Frevel zu. Kurze Zeit später kaufte sich Albrecht auf die gleiche Weise auch noch den Kardinalstitel. Nun war ein Mittzwanziger

der mächtigste Mann im Reich, wenn man einmal vom Kaiser absieht, der sich sowieso als landesunkundiger, der deutschen Sprache nicht mächtiger und ständig Kriege führender Spanier kaum um deutsche Belange kümmerte. Seine außerordentlich hohen Schulden konnte der Doppelersbischof Albrecht dadurch zum großen Teil tilgen, dass er den vom Papst organisierten Verkauf von Sündenerlass-Urkunden, sogenannten Ablassbriefen, in sein Land holte. Und ausgerechnet den jungen Spitzenaufsteiger hatte Luther in seinem Schreiben untertänig und mit schmeichelnden Worten gebeten, doch einsichtig zu sein, dass Gottes Gnade nicht durch Ablässe und Geld zu haben sei. Zur Untermauerung seiner Überzeugung hatte Luther auch noch 95 Diskussionsthesen beigelegt. Am Abend des 31. Oktober 1517 war der Brief geschrieben worden. Der Briefbote ritt zuerst in die Moritzburg nach Halle, die neue Hauptadresse Albrechts, der sich dort wegen der Unruhen in Magdeburg immer öfter aufhielt. Aber Albrecht war nicht dort. Was tun? Auf ins Schloss Calbe! Dort befand er sich auch nicht. Nur die Magdeburger erzbischöflichen Hofräte, die sich ebenfalls nicht mehr in Magdeburg aufhalten wollten, traf der Bote im Schloss an. Der Kirchen- und Reichs-



Luthers Brief vom 31.10.1517 - heute im Reichsarchiv Stockholm.

fürst war inzwischen nach Mainz abgereist. Am 17. November, nach zweieinhalb Wochen Irrweg, öffneten die Räte im Schloss Calbe endlich den Brief. So kam Calbe zu der Ehre, dass der Brief, der quasi der erste Stein in der Reformationslawine war, hier von behördlichen Augen zum ersten Mal erblickt wurde, auch wenn das zu dem Zeitpunkt noch keine politische Wirkung hatte. Aber das Drama ging noch weiter und dann aber richtig. Lesen Sie dazu die Fortsetzung. ■

Jubiläen und Denkwürdiges zur Geschichte Calbes für das Jahr 2017

- | | |
|--|--|
| <p>1217 Zerstörung der Stadt Calbe und Verwüstung der Umgebung durch den welfischen Kaiser Otto IV., Sohn Heinrichs des Löwen (4. Zerstörung in 38 Jahren)</p> <p>1517 Am 17. November Öffnung des weltbewegenden Lutherbriefes vom 31. Oktober 1517 im Schloss Calbe durch die Räte Erzbischof Albrechts</p> <p>1542 Am 11. Juni erster evangelischer Gottesdienst in Calbe</p> <p>1717 „Scharfe Bestimmungen gegen die Zuchtlosigkeit der Jugend in Calbe“</p> <p>1742 Gründung eines neuen Schützenvereins mit zwei Kompanien</p> <p>1792 Staatliches Wollmagazin zur Behebung der Not der Weber - inzwischen abgerissen („Magazinplatz“)</p> | <p>1817 Gründung des Freimaurer-Kränzchens in Calbe beim Gastwirt Bombeck in der Bernburger Vorstadt Marie Scheele, verheiratete Nathusius, am 10. März in Magdeburg geboren</p> <p>1842 Dr. Wilhelm Loewe wird praktischer Arzt in Calbe.</p> <p>1867 Krankenhaus in der Hospitalstraße</p> <p>1917 Januar, Februar, März zusammen mit dem Dezember 1916 - Hungerwinter („Kohlrübenwinter“) auch in Calbe Im November Hoffnung auf ein Kriegsende wegen der russischen Revolution</p> |
|--|--|

Bernd Hünemörder
 Inh. Jörg Ulbricht
 Gr. Mühlenbreite 42
 39240 Calbe/Saale

- Krankenfahrten f. alle Kassen
- Schülerfahrten
- Behindertenger. Fahrzeug
- Kurierfahrten
- Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung
- Flughafen-transfer
- Kleinbus bis 8 Personen
- Mietwagen

(039291) 30 82

**Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!**

Wir bieten Ihnen:

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- Kostenlose Schrottsorgung

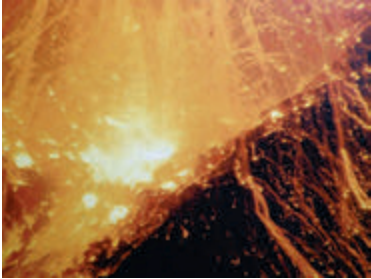
Baustoffhandel und Containerdienst Michael Arlandt
 Pappelweg 2 · 39240 Calbe/S.
 Telefon 039291 73256 · Fax 039291 497208 oder Funk 0172 4188279

Fragekiste

Hallo liebe Kinder!

Weshalb ist Lava rot?

Unsere Erde ist eine Kugel. In der Mitte dieser Kugel ist es so extrem heiß, dass es dort nur geschmolzenes Gestein und flüssiges Eisen sowie Nickel gibt. Bricht ein Vulkan aus, treten Gase, Asche und flüssiges Gestein



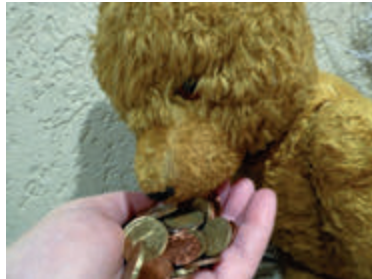
in Form der sogenannten Lava aus dem Erdinneren aus. Dieser Lavastrom kann Temperaturen von 1200 ° C erreichen und ist folglich rot glühend. Wenn die Lava fest wird, besitzt sie immer noch eine Temperatur von



700 - 900 °C. Durch diese Abkühlung verliert sie ihre rote Farbe und wird schwarz.

Woher kommt der Ausdruck „Geld stinkt nicht“?

Titus Flavius Vespasian wurde im Jahr 69 nach Christus römischer Kaiser. Zu dieser Zeit waren (wie heute auch manchmal) die Staatskassen ziemlich leer. Vespasian war erfinderisch. Alle Menschen müssen regelmäßig auf die Toilette gehen. Er erließ deshalb einfach eine „Urinsteuer“. Diese musste jeder Römer beim Toilettengang zahlen. Vespasians Sohn wollte diese sehr spezielle Steuer nicht, obwohl sie die Kassen schnell füllte. Da nahm der Kai-



ser eine Hand voll Geld, hielt sie seinem Sohn unter die Nase und sagte die berühmten lateinischen Worte „pecunia non olet“ – „Geld stinkt nicht“. Natürlich riecht Geld nicht – egal woher es kommt.....

Warum gibt es braune und weiße Eier?



Jeder von euch weiß ganz sicher, dass es braune und weiße Hühnereier gibt. Es stimmt nicht, dass weiße Hühner weiße Eier und braungefiederte Hühner braune Eier legen. Die Hühnerrasse spielt eine Rolle und damit verbunden die sogenannten Hühnerohrscheiben (putziger Name). Diese sind so was wie die Ohrflüppchen. Entscheidend ist deren Farbe. Sind die Ohrflüppchen hell, legt das Huhn stets weiße Eier. Sind die Flüppchen rot, hat das gelegte Ei immer eine braune Schale. Lustig – wenn ihr jetzt ein gekauftes Ei esst, kennt ihr das Huhn zwar nicht, wisst aber, ob es helle oder rote Ohrflüppchen hat.

Weshalb befindet sich in der Mitte vieler Orte ein Teich?

Obwohl sich die Menschen früher dort auch gewaschen haben, erfüllten die Teiche und Seen in

der Mitte des Ortes hauptsächlich andere Zwecke. Früher entstanden viele Bauten (Haus, Stall, Schuppen) aus Holz. Licht in die Häuser brachten Kerzen oder Öllichter. Folglich fing es häufig in den Häusern an zu brennen. Es musste sehr schnell gelöscht werden, damit das Feuer nicht auf die Nachbarhäuser übergriff. Der Dorfteich hatte für diesen



Fall - ausreichend und schnell erreichbar - das Wasser. Er lieferte mancherorts auch Wasser für die Tränken der Nutztiere oder wurde als Pferdeschwemme (Säuberung, Abkühlung, Tränke) genutzt. Enten und Gänse schwammen darauf und im Winter vergnügten sich die Kinder auf den gefrorenen Eisflächen.

Na – vielleicht können wir uns in diesem Jahr auch noch auf dick zugefrorenen Teichen tummeln!

Bleibt schön neugierig!
Euer Fienchen

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Verkaufe oder vermiete ab sofort in **Großmühlingen** eine luxuriöse 2-Raumwohnung mit Parkett, mehreren Spanndecken etc., ca. 50 m² und ausgebautem Keller, mit Pkw-Stellplatz, Garagenanmietung ebenfalls möglich, Kaufpreis oder Miete nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

Vermiete Teilflächen in einer Lagerhalle in Calbe/S. Hallenhöhe 2,50 m, je Wohnwagenstellplatz 15,- Euro pro Monat, je Stellplatz für ein Sportboot (je nach Größe) ca. 10,- Euro pro Monat. Bei sonstigen Einlagerungen Preis nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Gemütliche 3-Raum-Dachgeschosswohnung in Calbe, 74 m², voll saniert mit Einbauküche, ab 01.03.2017 zu vermieten. Tel. 0931/74028

Holzfüllung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung; Angebote kostenfrei. Tel. 0171/5219843 oder 39294/21040

Gepflegter Kleingarten in Calbe, Große Mühlenbreite. Strom u. Wasser, massives Gartenhaus in sehr schöner Lage. Tel. 039291/41388

Calbe/S.: Dachgeschosswohnung, 58 m², sofort zu vermieten. Tel. 0931/74028

SMD
Sozialstation Calbe GmbH

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI

Krankenfahrten

Hilfen im Haushalt

und vieles mehr

Eigenständigkeit bewahren

SMD Sozialstation Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 7 · 39240 Calbe



Zugelassen bei allen Krankenkassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Telefon (03 92 91) 78 225

Text und Foto Uwe Klamm

Das besondere Heimatbuch



Die gut besuchte Heimatstube zur Lesung.

Calbe. Als Vereinsfreund Reinhard Hädecke im Frühjahr 2016 mit der Information an die Öffentlichkeit ging, dass er ein Buch geschrieben hat, waren die anderen Heimatfreunde nicht besonders überrascht. Irgendwie war das abzu-sehen gewesen. Viele Jahre hatte Reinhard ja im Stadtarchiv Calbe eine „zweite Heimat“ gefunden, wo er intensiv alte Zeitungen nach interessanten Geschichten und Informationen über seine Heimatstadt durchforstete. Diese Erkenntnisse sammelte er und es entstanden heimatgeschichtliche Vorträge, wie: „Die Entwicklung des Handballsports oder der Kleingärten in Calbe“ und „Die Geschichte des Storchplatzes“. Mit diesen Vorträgen erntete er viel Lob bei seinen Vereinsfreunden und interessierten Bürgern. Und nun ein Buch. Okay, warum nicht. Er bat im Verein um Unterstützung und er bekam sie in Form von Schreibaarbeiten, Fotos und ein Heimatfreund schrieb das Vorwort. Mit einer kleinen Druckerei in Glinde war er sich ebenfalls schnell einig. Am 16. November 2016 war es dann soweit, das Buch

mit dem Titel „Gedichte und andere Reimereien aus, über und um Calbe“ wurde in der Heimatstube dem werten Publikum präsentiert. Schon beim Verteilen der entsprechenden Plakate mit der Ankündigung der Veranstaltung gab es viel Lob von Bürgern der Stadt. Reinhard schien richtig beliebt zu sein. Diese Beliebtheit spiegelte sich auch in der Teilnehmerzahl zu besagter Buchvorstellung wieder. Die „Neue Galerie“ platzte aus allen Nähten. Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet. Mittlerweile lag das Buch als Geschenk unter vielen Weihnachtsbäumen. Diese positive Entwicklung ist doch ein deutliches Zeichen dafür, dass noch vielen Bürgern Heimatliebe und Heimatverbundenheit etwas bedeutet. Zum diesjährigen Neujahrsempfang wird Reinhard Hädecke zu den Geehrten gehören, was völlig legitim ist. Ich glaube, wir werden in Zukunft noch so manches Typisches von Reinhard hören bzw. lesen können. Darauf kann man schon heute gespannt sein. Das Buch übrigens kann man in der Heimatstube und bei Frau Picht im Geschäft kaufen. ■

Text und Foto Dr. med. Ziegeler

Tagfalter unserer Region

Großer Fuchs (*Nymphalis polychloros*)

Calbe. Der große Fuchs ist eine sehr seltene Tagfalterart unserer Region und ist als Frühlingsbote von Anfang März bis zum Monat Juni an Waldrändern, auf sonnigen Waldwegen, lichtdurchfluteten Heckengebieten und Streuobstwiesen überwiegend als Einzelfalter anzutreffen.



Großer Fuchs (*Nymphalis polychloros*)

Der grossflügelige Falter entwickelt eine scheue und stets fluchtbereite Verhaltensweise und überwintert auf Hausböden, in Kellergewölben, in Spechthöhlen oder hauptsächlich unter Holzstapeln.

Der Große Fuchs zeigt auf seiner Flügeloberseite eine braunorange Grundfärbung, durchsetzt mit schwarzer und gelber flügel-symmetrisch angeordneter Fleckzeichnung und besitzt ein schwarzes Saumfeld mit eingestreuten kleinen blauen Farbanteilen. Die Nachfolgeneration erscheint in unserer Region Anfang Juli, wobei die vereinzelt Falter feuchtwarme Waldwege in Gesellschaft mit anderen Falterarten zur Sekretaufnahme bevorzugt aufsuchen. Das Phänomen der Übersommerung dieser geschlüpften Falter in den Monaten Juli bis August ist für den Großen Fuchs zutreffend. Der beweisende Nachweis gestaltet sich jedoch zu dieser Jahreszeit bei einer Vollvegetation äußerst schwierig und kann nur durch fehlende Falterfunde einer Erklärung zugeführt werden.

Der Große Fuchs ist ein sehr schlechter Blütenbesucher. Trotzdem konnte in unserer Landschaft mehrmals die Nektaraufnahme im Vorfrühling an Wei-

denkätzchen sicher beobachtet werden. Dagegen saugen die Falter gern an überreifen oder faulenden Früchten sowie Baumsäften oder Knospensekreten. Die Eiablage der schnellfliegenden Falter erfolgt in unserer Region nachweislich an Zweigen der Sal-Weide in einer ringförmigen Anordnung. Das frühere massenhafte Auftreten der bedornten und bräunlich gefärbten Raupe als Steinobstschädling in Gartenanlagen oder Obstplantagen ist für unsere Region wegen fehlender Falter unzutreffend. Der Große Fuchs ist in unserer Region eine stark gefährdete Falterart, daher sollten vor allem in der Weichholz-Aue der Saaleniederung die Sal-Weidenbestände - Bienenweide des Frühjahres - schonend behandelt werden, Streuobstwiesen erhalten bleiben und ein sparsamer Umgang mit Düngemitteln und Pestiziden angestrebt werden.

Nur so können wir diese schöne Falterart auch in der Zukunft für unsere Nachwelt erhalten. ■

TAXI - Werner **TAXI**

Inh. D. Linke
Nienburger Str. 22
39240 Calbe / Saale

Stadt - u. Fernfahrten
Krankenfahrten (sitzend)
Vertragspartner aller Kassen
Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung
Schülerfahrten, Flughafentransfer
Kleinbus bis 8 Personen

Rollstuhltaxi

Taxi.Werner@aol.com

039291.3144

seit 1980

Bernd Welz

Meisterbetrieb für Bedachungen
39240 Calbe (Saale) · Schloßstr. 78
www.dach-decker-arbeiten.de
bernd.welz@web.de

Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Dachklempnerei
Fassaden

Bernd Welz
Schloßstraße 78
39240 Calbe (Saale)
Tel. (03 92 91) 22 77

Text und Bild Hans-Eberhardt Gorges

So war das Wetter im vergangenen Jahr

Calbe. Das Jahr 2016 zeichnete sich durch einen lange anhaltenden Sommer aus, der von Mai bis September dauerte. Die Durchschnittstemperatur lagen nur wenig unter den gleichfalls sehr warmen Jahren 2014 und 2015. Das Jahr begann mit einer kurzen Winterperiode im Januar und teils zweistelligen Minusgraden. Bereits ab Februar wurde es warm, an einigen Tagen lag das Thermometer zweistellig im Plus. Nach wechselhaftem Wetter zur Osterzeit begann ein kurzer Frühling und im Mai hielt bereits der Sommer Einzug. Durch das warme Wetter stieg bald auch die Temperatur in den Badegewässern. Auch der Herbst blieb warm und erst im November gab es die ersten Minustemperaturen.

Nun die Monate in Folge:

Der **Januar** 2016 wechselte zwischen zweistelligen Minusgraden in der Monatsmitte und frühlingshaften Temperaturen mit zweistelligen Plusgraden am Monatsende. Das neue Jahr begann zunächst mild, dann setzte Kälte ein. Vom 3. bis 7. Januar gab es Dauerfrost und am 5. Januar rechtzeitig zum Feriende den ersten Schnee, der aber nicht lange vorhielt, denn bald taute alles wieder.

Der **Februar** war deutlich zu mild mit teilweise frühlingshaften Temperaturen. Gegenüber dem Februar 2015 war der zurückliegende Monat deutlich wärmer und niederschlagsreicher als der Durchschnitt. Es gab kaum etwas Schnee, dafür aber mehr Nachfröste.

Insgesamt verlief der **März** 2016 mild und zu trocken bei unter-

durchschnittlicher Sonnenscheindauer.

In unserer Region präsentierte sich der **April** als Monat der Gegensätze. Anfangs war er früh-sommerlich warm, doch besonders bei klarem Himmel wurde es frühmorgens sehr kalt. Über den Monat verteilt, kamen viele



niedrige Niederschlagsmengen zu uns. Ab dem 24. April nach Frühtemperaturen um den Gefrierpunkt hatte man den Eindruck, dass die „Eisheiligen“, vorgezogen waren. Sie kamen dann im **Mai** auch wirklich. Zu dem Zeitpunkt zeichneten sich schon Regendefizite ab.

Der **Juni** war überwiegend warm, im letzten Monatsdrittel vorübergehend hochsommerlich und es kamen viele Gewitter zu uns, wodurch die Niederschlagsmengen reichlich ausfielen. Allerdings trat auch wieder die „Schafskälte“ in abgeschwächter Form auf.

Der **Juli** war trotz einiger Regentage ein durchweg warmer Sommermonat. Fast an jedem Tag stieg das Thermometer auf über 25 Grad, was dann der Definition nach als Sommertag gilt. Wer in den Ferien zu Hause bleiben musste, hatte also keinen Grund, sich über das Wetter zu ärgern.

Es sei denn, er hatte einen Garten zu gießen.

Die Getreideernte hat begonnen. Jetzt eine trockene Phase für die Ernte wär nicht schlecht. Anfang **August** waren wir schlauer: Mit der Ernte kam der Regen. Der unterbricht immer wieder die Drescharbeiten und wirkt sich negativ auf die Qualität des Getreides aus. In den ersten Augusttagen hätte man schon denken können, dass der Sommer vorbei wäre. Es war kühl und leicht regnerisch. In einer Nacht fiel die Temperatur sogar auf weit unter zehn Grad. In

der zweiten Hälfte des Monats kehrte der Sommer dann um so stärker zurück und brachte tropische Hitze wie in der afrikanischen Savanne. Im **September**, der nach meteorologischer Zählung der erste Herbstmonat ist, setzte sich das Sommerwetter des August übergangslos fort. Bis kurz vor dem kalendarischen Herbstanfang war es sommerlich warm: Fast jeden Tag stieg die Temperatur auf Werte über 25 Grad, an drei Tagen sogar über 30 Grad. Eine kurze Unterbrechung mit Regen am 5. und 6. September brachte kaum Abkühlung. Erst 24-stündige Dauerregen am 16. und 17. September beendete das Sommerwetter.

Im **Oktober** setzte dann der Herbst ein. Der **November** machte seinen Namen volle Ehre und setzte den Trend des Vormonats fort, lediglich die Niederschläge waren nicht mehr so hoch wie im Oktober, sondern glichen sich dem langjährigen Klimamittel an. Anfangs noch warm, zieht in der Mitte des Monats Kälte aus dem hohen Norden zu uns, die sich danach aber wieder abmildert. Stabile Hochdruckgebiete sorgen für Nebel und kalte Nächte. Bis dahin waren alle Blätter von den Laubbäumen verschwunden.

Der **Dezember** setzte den Trend des trockenen Jahres 2016 fort und es gab mal wieder keine weiße Weihnachten.

Fazit: Im Jahr 2016, das zu trocken war, wurden wir in unserer Region wieder einmal von Wetterkatastrophen verschont, denn wir leben offensichtlich in einer Wetteroase. ■

Erd-, Feuer-, See-, Natur-, Luft-, Diamant- und Kristallbestattungen



Heinze Bestattungen

Tag & Nacht
039291 / 46 46 95

www.heinze-bestattungen.de
heinzebestattungen@t-online.de

Arnstedtstraße 91 • 39240 Calbe/ Saale





TR **TR**

Kaminbau & - Öfen
Fliesen-, Platten-, Mosaikverlegung

Firma Thomas Reinicke
Agnesstraße 21 • 06429 Nienburg (Saale)
Tel. 034721/24196 • Mobil: 0175/1700417 • Fax 034721/414034

Text Thomas Linßner, Fotos Stadtverwaltung

Calbenser Weihnachtsmarkt zeigte eine gute Publikumsresonanz



Über Mangel an Beteiligung brauchten die Organisatoren nicht zu klagen.

Calbe. Nach Auskunft der Stadtverwaltung stellten die Besucherzahlen des Weihnachtsmarktes 2016 einen neuen Rekord dar.

Ein abwechslungsreiches Programm zog an drei Tagen viele Menschen in die Calbenser Innenstadt. Zu den Anziehungspunkten zählte der Themenhof „Kinderweihnacht“ auf dem Innenhof des „Braunen Hirsch“,

der so viele Besucher anlockte, dass kein Apfel mehr zur Erde hätte fallen können.

Nicht zufrieden war man mit der Premiere des Mittelalterhofes hinter dem Rathaus II. Hier waren einige Akteure trotz Zusage nicht angereist. Im nächsten Jahr will die Stadt zuverlässigere Gaukler verpflichten.

Die Aktivitäten auf dem Kinderweihnachtshof sowie das gene-



Natürlich wurde wieder „Pyramidenöl“ angeboten.

rationenübergreifende Weihnachtssingen wurden unter anderem aus Mitteln des Bundesprogramms Demokratie Leben! gefördert. „Ich möchte allen Helfern danken, die mit Spenden zum Gelingen der vorweihnachtlichen Aktivitäten und des Weihnachtsmarktes beigetragen haben, das ist für mich nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Und von allein bewegt sich hier

gar nichts“, verwies Bürgermeister Sven Hause damit auf die vielen Akteure und zahlreichen fleißigen Helfer.

Gut kamen auch ein Feuerwerk und eine Lasershow an. Für den Markt wurden elf neue Holzbu- den gebaut, deren Material mit dem erwirtschafteten Überschuss von 2015 finanziert wurden. Auch die Stromanschlüsse wurden leistungsfähiger gestaltet. ■

OPTIK **IRRGANG**

Inhaber: Rainer Irrgang
 Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck
 Telefon 03928 464554

www.freeoptik.de • www.optic-mobil.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 09:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung!

Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

Ledermöbel
 Neuanfertigung von Polstermöbeln
 nach Maß & Restauration
 Teppichboden
 Gardinendekorationen • Näharbeiten
 Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
 Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
 e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

meiner

lieben Eva

für die Begleitung

Danke

Christoph Winkel

Winkel Optik in Calbe an der Saale
 im Dezember 2016

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Arzneipflanze des Jahres 2017: ‚Ewig schön‘ - Bellis perennis . . .

Calbe. ... so wird das Gänseblümchen im Lateinischen genannt. Der Volksmund hat viele Namen für diese ganzjährig unermüdlich blühende Wiesenpflanze: u. a. Augenblümchen, Angerblümlein, Maßliebchen, Tausendschön oder Marienblümchen. Mit dem Namen Marienblümchen verbindet sich die Sage, dass Maria, die Mutter von Jesus, auf der Flucht Tränen vergossen hat und an den Stellen, an denen diese die Erde benetzt haben, ein Gänseblümchen wuchs. Der Name Gänseblümchen stammt wohl aus dem Mittelalter und geht auf einen Teich in Ortsmitte zurück, der von einer Wiese voller Gänseblümchen umgeben war und an dessen Ufern die Gänse weideten. Die kleinen Gänseblümchen orientieren sich sehr an der Sonne, sie wenden ihre Blütenköpfe stets dem Sonnenlicht zu und verschließen sie nachts und bei Regenwetter. Im Mittelalter sprach man diesem Korbblütler aufgrund seiner vielen Heilwirkungen magische Kräfte zu und hielt die Gänseblümchen für heilig. Sie galten als Synonym für Reinheit und Unschuld, eine um den Hals getragene Wurzel sollte Glück und Verstand schenken. Kinder basteln auch heute noch Blütenkränze und Sträuße aus ihnen oder nutzen sie zum

Orakeln, indem sie einzelne Blütenblätter abzupfen und abwechselnd mit „Ja“ und „Nein“ abzählen. Ein englischer Spruch besagt: „Wenn du mit einem Fuß auf sieben Gänseblümchen treten kannst, ist Frühling.“ Teile wie Blätter, Blüten und Samen können ganzjährig gesammelt und als Arznei verwendet oder gegessen werden. Bei der Wahl des Sammelortes sollte man beachten: abseits von Straßen und Hundepätzen oder Stellen, an denen mit Düngemitteln, Unkraut- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln hantiert wird. Neben ätherischen Ölen zählen Gerbstoffe, Schleimstoffe, Saponine, Flavonoide, Eisen, Kalium, Kalzium, Magnesium und die Vitamine A, C und E zu den Inhaltsstoffen. Das erklärt auch die arzneilichen Wirkungen wie wundheilend, schleimlösend, krampflösend, adstringierend, blutreinigend, stoffwechsellagernd, stimmungsaufhellend, verdauungsfördernd und schmerzstillend. Die Pflanzenheilkunde empfiehlt Gänseblümchen bei Arterienverkalkung, Bronchitis, Ekzemen, Erkältungen, Fieber, Frühjahrsmüdigkeit, Gebärmutterproblemen, Hämorrhoiden, Hautentzündungen, Hautproblemen, Husten, Insektenstichen, Galle-Leber-Beschwerden,

Lippenherpes, Pickeln, Prellungen, Wunden und Zahnfleischentzündungen. Gänseblümchen können roh verzehrt oder gegen Schwellungen und Juckreiz nach Insektenstichen zerrieben verwendet werden. Ein zubereiteter Tee (2 Teelöffel Blüten mit 250 g kochendem Wasser übergießen und 10 min. ziehen lassen) kann sowohl getrunken oder als Badezusatz oder zu Umschlägen äußerlich angewendet werden. Diese gesunde Pflanze mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen kann sowohl in herzhaften als auch süßen Speisen Verwendung finden. Blüten und Blätter, frisch oder kurz in etwas Olivenöl angedünstet, eignen sich als Zutaten in Salaten, Kräuter-, Gemüse- oder Kartoffelsuppe, Gemüsegerichten oder als Pesto, als Brotaufstrich in Kräuterbrötchen, Kräuterquark und -butter. Mit einem Dressing aus Joghurt, Senf, Balsamico-Essig und etwas schwarzem Pfeffer geben die leicht scharf und nussig schmeckenden Gänseblümchen einem Salat den letzten Pfiff. In Essig eingelegte Blütenknospen ergeben einen Kapernersatz. Halb geöffnete oder noch geschlossene Blütenköpfe können in Desserts und auch in Kuchen gemischt werden. Aus zwei



Handvoll Blümchen lässt sich mit 1 Liter Apfelsaft und etwas Zitronensaft auch Gelee oder Sirup herstellen. Dazu werden die Gänseblümchen sechs Stunden im Apfelsaft ziehen gelassen und herausgefiltert. Aus dem abgeseihten Saft wird auf übliche Weise das Gelee gekocht. ■

Lust auf Frühling?

Da gibt es doch was: **Frühlingsquark mit Gänseblümchen**: 1 Schalotte (fein gehackt) mit 500 g Speisequark und 1 EL Olivenöl vermischen und mit Pfeffer und Salz würzen. Von 20 g Brennesselblättern, 30 g Gänseblümchenblättern und 1 Sauerampferblatt die Stiele entfernen, die Blätter fein hacken und mit dem Quark vermischen, mit 10 Gänseblümchenblüten garnieren. Guten Appetit!

+++ HANDBALL TSG CALBE +++ HANDBALL TSG CALBE +++ HANDBALL TSG CALBE +++

Text Gunnar Lehmann, Foto Christian Schmidt

Handball-News:

Heimspiele: Auf insgesamt fünf Heimspiele in der Sachsen-Anhalt-Liga können sich die TSG-Handball-Fans in den kommenden Wochen freuen. Die **TSG-Männer spielen am 28. Januar, um 17.00 Uhr** das ewig junge Duell gegen den SV Langenweddingen, **am 11. Februar, um 17.00 Uhr** gegen den USV Halle II und **am 26. Februar, um 16.00 Uhr** gegen den SV Oebisfelde. Die **TSG-Frauen treffen am 18. Februar** auf den FSV 1895 Magdeburg und **am 25. Februar** steigt das Derby gegen den HC Salzland 06. Anwurf ist hier jeweils **17.00 Uhr** in der Hegersporthalle.

Auszeichnungen: Vor dem Heimspiel der TSG-Männer gegen den HSV Magdeburg erfolgte kürzlich die traditionelle Ehrung der

besten Handballer 2016. Folgende Sportfreunde konnten in den einzelnen Kategorien ausgezeichnet werden:

- Beste Kinderhandballerin: Greta Sroka und Anna Schiefer.
- Bester Kinderhandballer: Vico Tappenbeck.
- Beste Jugendhandballerin: Juliane Gaul.
- Bester Jugendhandballer: Florian Lück.
- Beste Handballerin: Josephine Suchan.
- Bester Handballer: Stefan Wiederhold.
- Beste Mannschaft: Männliche A-Jugend.
- Bester Trainer: Eckhard Rätzel und Antje Lück.
- Ehrenpreis der Abteilung: Doris Weinberger, Anja Dohmke, Tobias Tischler und Lutz Richter.



Mehr als 100 kleine Mini-Handballer nahmen zur Siegerehrung für ein gemeinsames Foto Aufstellung in der Hegersporthalle.

Weihnachtsturnier: Am 18. Dezember veranstaltete die TSG-Handballabteilung ihr traditionelles Weihnachtsturnier für Minis (Jahrgang 2008 und jünger) in der Hegersporthalle. In diesem Jahr gab es mit der 20. Auflage ein Jubiläum dieses äußerst beliebten Turniers für die jüngsten

Handballkinder zu feiern. Insgesamt 17 Mannschaften aus ganz Sachsen-Anhalt nahmen daran teil und sorgten für jede Menge Spaß und tolle Spiele. Die Siegerehrung wurde wie immer vom Weihnachtsmann persönlich vorgenommen, diesmal unterstützt von der Bollenprinzessin Kerstin. ■

+++ KARATE TSG CALBE +++

Text Uwe Kuhne, Foto Verein

Vorstellung der Abteilung Karate der TSG Calbe

Calbe/Saale – eine Stadt, die geprägt ist von einem der größten Sportvereine des Salzlandkreises. Mittlerweile vereint die TSG Calbe 17 Sparten. Eine der jüngsten in der Geschichte der TSG Calbe ist die Abt. Karate unter der Leitung von Uwe Herrmann und Wolfgang Körner.

Um es vorweg zu nehmen, könnte man sagen, die wenigsten Calbenser wissen, dass es die Abteilung Karate in Calbe an der Saale gibt. Viele Bürger der Stadt Calbe bringen diese Kampfkunst auch nur mit Action- und Kampfszenen aus Filmen in Verbindung. Das kann jeder, der nun mittlerweile in Calbe Karate trainiert, verneinen. Karate heißt nichts anderes als „Weg der leeren Hand“ (waffenlos). Die Wurzeln des Karate liegen in einer uralten Kampfkunst aus China. Der Charakter des Karate beschreibt nicht nur den Wettkampf auf der Matte, sondern in erster

Linie die Selbstverteidigung. Einige Sportler der Abteilung Karate kamen mit dem Gedanken „Ich wollte nicht kämpfen, sondern lernen, mich zu verteidigen“. Karate ist aber nicht nur Kampf und Selbstverteidigung, sondern bildet auch einen ruhigen Gegenpol zum alltäglichen hektischen Leben unserer heutigen Zeit. Karate stelle aus medizinischer und psychotherapeutischer Sicht eine ideale Kombination von Entspannungstechnik und körperlicher Erhöhung dar. Entspannungstechniken und körperliche Erhöhung schulen nicht nur das Reaktionsvermögen, Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit, Schnelligkeit und Ausdauer, sie werden auch dadurch positiv beeinflusst. „Karate ist eine Kampfkunst, die als geistige Haltung zur Entwicklung der Persönlichkeit beiträgt“, beschrieb einst ein Großmeister des Karate. Der Kara-



tesport stärkt somit alle Sinne. Diese Kampfkunst besteht aus drei Einzelkomponenten: dem Kihon, was man als Grundschule bezeichnen kann, der Kata, was wörtlich übersetzt so viel heißt wie „Form“ und dem Kumite, was den Freikampf und die Selbstverteidigung beinhaltet. Dabei ist wichtig, zu erkennen, dass jeder für sich wichtig ist, aber nur zusammen ein in sich abgeschlossenes und damit effektives Gebilde ergeben kann. Je nach Gürtelfarbe steigert sich der Schwierig-

keitsgrad und die Herausforderung für den Karateka. Geleitet wird das Training von den Sportfreunden Uwe Herrmann und Wolfgang Körner, die es mit Geduld, Ausdauer und Sachkenntnis durchführen. Wir Karatesportler würden uns freuen, wenn uns interessierte Bürger ab dem 16. Lebensjahr bei unserem Training besuchen würden. **Unsere Trainingszeiten sind jeweils montags und donnerstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Sporthalle der Lessingschule. ■**

+++ FUSSBALL TSG CALBE +++

Text Stefan Lenhart, Fotos Verein

Erlebnis steht über Ergebnis

Calbe. Bereits Anfang Dezember lud der FSV Fermersleben zum Hallenfußballturnier in Magdeburg ein. Schon beim Aufwärmen und Einspielen der Gegner mussten wir erkennen, das wir hier berechtigt als Außenseiter ins Turnier gehen würden. Im ersten Spiel trafen wir auf den Gastgeber und späteren Turniersieger FSV Fermersleben. Alle Spieler waren konzentriert und sehr kämpferisch. Wir konnten das Spiel zunehmend in die gegnerische Hälfte verlagern und hatten zwei riesige Chancen, in Führung zu gehen. Gegen Ende des Spiels hatte auch der Gegner einige gefährliche Situationen vor unserem Tor und konnte diese zu einem 0:1 nutzen. Im nächsten Spiel war der 1. FC Lok Stendal unser Gegner. Die gegnerischen Spieler waren uns körperlich überlegen, doch mit großem Einsatz hielten wir dagegen. In einer unglücklichen Situation traf der LOK Stendal und wir trennten uns mit einem 0:1. Nun wollten wir unbedingt das dritte Spiel gegen VfB Germa-

nia Halberstadt gewinnen. Wir pressten den Gegner in die eigene Hälfte und ließen kaum Gegenangriffe zu. Mehrere hervorragende Einschussmöglichkeiten nutzten wir nicht, das Spiel endete torlos 0:0. Im vierten Spiel wartete ein gewohnt schwerer Gegner auf unsere Kleinsten. Die Jungs vom Osterwedding SV fanden besser ins Spiel und gingen schnell mit 0:1 in Führung. Doch je länger das Spiel dauerte, desto mehr kämpfte sich die TSG in Richtung gegnerisches Tor. Mehrere Chancen auf den Ausgleich blieben aber vergeblich und so musste man sich trotz einer tollen Leistung 0:1 geschlagen geben. Im letzten Spiel gegen den VfB Ottersleben ging es hin und her. Die Chancen, die beide Mannschaften hatten, wurden entweder vergeben oder von den Torhütern zunichte gemacht. Nach einer Unachtsamkeit geriet man in der sonst sicher stehenden Abwehr mit 0:1 in Rückstand. Emil Fröhlich, der heute mit einer tollen Leistung das Tor hütete, hatte ge-



gen den Alleingang des Otterslebener Stürmers keine Chance. Unsere TSG Jungs ließen sich durch den Rückstand nicht irritieren und kämpften weiter. Ein Ausgleichstor erzielten wir trotz mehrerer Chancen nicht mehr, so blieb es am Ende bei einem leistungsgerechten 0:1. Fazit: Wir sind alle sehr stolz auf unsere jungen Kicker. Sie hatten an diesem Turnier viel Spaß und das steht im Vordergrund. Wenn unsere Spieler nun noch lernen, mannschaftsdienlicher zu spielen, dann werden wir uns weiter verbessern. Die Jungs machen hervorragende Fortschritte und spiegeln auf dem Platz zunehmend die hervorragende Arbeit der Trainer wieder. Wir werden

an den Jungs noch viel Freude beim TSG haben. Alle Mannschaften waren sehr fair und auch die Fans und Eltern zeigten sich absolut sportlich. ■



Gottesdienste – evangelisch

| | | |
|------------|-----------|---|
| 05.02.2017 | 10:00 Uhr | Gottesdienst in St. Stephani, Pfr. Kohtz |
| 12.02.2017 | 11:00 Uhr | Gottesdienst in St. Laurentii, Pfr. Kohtz |
| 19.02.2017 | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst in St. Stephani, Vertretung |
| | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Trabit, Lektoren |
| | 15:00 Uhr | Gottesdienst in Schwarz, Lektoren |
| 26.02.2017 | 11:00 Uhr | Gottesdienst in St. Laurentii, Pfr. Kohtz |
| 28.02.2017 | 19:00 Uhr | Gesprächskreis im Gemeindehaus |

Vom 20. - 24. Februar 2017 lädt die ev. Kirchengemeinde zur Bibelwoche ein. Wir treffen uns um 18:30 Uhr im Patensaal der St. Stephani Kirche.

Gottesdienste für das Kirchspiel Brumby mit den Gemeinden Brumby, Neugattersleben, Üllnitz und Glöthe im September

| | | |
|------------|-----------|------------------------------------|
| 04.02.2017 | 10:00 Uhr | Kinderkirche in Neugattersleben |
| 12.02.2017 | 09:30 Uhr | Gottesdienst in Brumby, Pfr. Kohtz |
| | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Neugattersleben |
| 14.02.2017 | 20:00 Uhr | Abendkreis in Brumby |
| 15.02.2017 | 14:00 Uhr | Frauenhilfe in Brumby |
| 18.02.2017 | 10:00 Uhr | Kinderkreis in Brumby |
| 21.02.2017 | 14:00 Uhr | Gemeindenachmittag in Glöthe |
| 26.02.2017 | 09.30 Uhr | Gottesdienst in Brumby, Pfr. Kohtz |
| | 13:00 Uhr | Gottesdienst in Üllnitz |
| | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Glöthe |
| | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Neugattersleben |

Gottesdienste – katholisch

| | | |
|-------------|-----------|-----------|
| sonntags | 11.00 Uhr | Hl. Messe |
| donnerstags | 18.00 Uhr | Hl. Messe |

Gottesdienste – neapostolisch

| | | |
|-----------|-----------|-----------------------------|
| sonntags | 09.30 Uhr | Gottesdienst/Sonntagsschule |
| montags | 19.30 Uhr | Chorübungsstunde |
| mittwochs | 19.30 Uhr | Gottesdienst |

BESONDERES

26.02.2017 10.00 Uhr Jugendgottesdienst in Leipzig/Plagwitz

Information des Heimatvereins

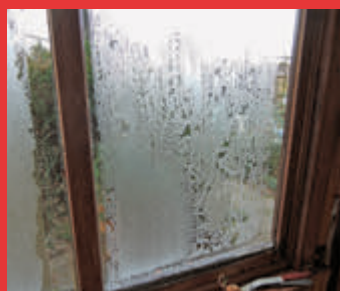
Ab 21.01.2017 wurde in der „Neuen Galerie“ der Heimatstube eine Ausstellung unter dem Titel „Frohser Studien“ eröffnet. Hobbyfotografin Agnes Schulz aus Frohe zeigt aktuelle Fotografien aus der Region. Die Ausstellung ist zu den bekannten Öffnungszeiten der Heimatstube geöffnet. Am Freitag, den 24.02.2017, findet in der Heimatstube Calbe eine Lesung mit Musik statt.

Wolf Stein lädt zu einem neuen Programm ein. Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt: 1 Euro.

Am Freitag, den 17.03.2017, findet ein Vortrag mit Jochen von Nathusius statt. Thema: „Die Kinder und Enkelkinder von Philipp und Marie Nathusius, geb. Scheele - von Salonkommunistinnen, Pfarrern, Diakonissen und SS-Führern“. Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt: 1 Euro.

Wetterdaten

Wie war das Wetter im Dezember 2016?



Niederschläge im Dezember:
in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges): 18,9 Liter/m²;
in Gottesgnaden (Dieter Horst Steinmetz): 18,4 Liter/m².

Temperaturen im Durchschnitt:
in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges): 2,9 °C / +1,8 K;
in Gottesgnaden (Dieter Horst Steinmetz): 2,8 °C / +1,1 K.

Niederschläge im Jahr 2016:
in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges): 454,8 Liter/m²;
in Gottesgnaden (Dieter Horst Steinmetz): 390,8 Liter/m².

Durchschnittstemperaturen im Jahr 2016:
in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges): 10,2 °C / +1,3 K;

Wie war der Dezember 2016?

Der Dezember begann mit sonnigen Tagen und kräftigen Nachtfrosten, die bis auf unter 6 Grad Celsius sanken. Vor allem in der Mitte des Monats gab es auf mehreren Tagen verteilt etwas Niederschlag. Der Dezember war zwar zu trocken, aber dennoch außergewöhnlich sonnig. Eine ausgeprägte Inversionswetterlage, auf den Bergen war es oft wärmer als im Flachland. Anhaltend hoher Luftdruck führte zu Beginn des Dezembers zur Bildung bodennaher Kaltluftschichten.

Am 5. und 6. Dezember wurde unsere Landschaft mit einer Schicht Raureif überdeckt, doch man sagt: „Raureif und kalt werden keine drei Tage alt.“ Dieser Spruch ist mit sehr viel Weisheit gespickt. Das gleiche Schauspiel wiederholte sich am 20. Dezember mit Nebelschwaden. Atlantische Tiefausläufer dominierten zu Weihnachten mit milder Luft und Regen, so dass es keine weiße Weihnachten gab. Einsetzende leichte Regenfälle in einer milden Weihnachtszeit ließ kein Platz für Schnee übrig und selbst auf dem Brocken fiel in der Weihnachtszeit kein Schnee. Von Wetterkatastrophen blieben wir in Calbe im Dezember verschont.

MONTAG

Jeden Montag 18.00-20.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Frau Rienecker, jeden ersten u. dritten Mo. im Monat von 10-12 und 13-15 Uhr, Breite 44
Schuldnerberatung
jeweils erster Montag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr
WO? August-Bebel-Straße 39
WER? Herr Bönnen, term. Absprache im Voraus nötig. Tel. 034716843265 (Telefonnummer in Calbe während der Sprechzeit 039291 49-442)

DIENSTAG

Jugendberatung, Frau Gutjahr
Di. bis Fr. 15-20 Uhr, M.-A.-Nexö-Str. 5
Stadtverwaltung Calbe
Sprechst. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr
Kleiderkammer (Ärztelhaus)
Di-Fr 9-12 Uhr

MITTWOCH

Rentenberatung, Frau Behlau
Mi. abends nach Vereinbarung, Breite 44
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule), 17.00-18.30 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Sozialberatung, Frau Körner
jeden Do von 14-17 Uhr, Feldstr. 17
Suchtberatung und -behandlung
Herr Müsing/Frau Bock im Wechsel
Do. von 10-14 Uhr, Rathaus II, Schloßstr. 3
Betreuungsverein, Frau Henneicke
jeden zweiten u. vierten Do. im Monat von 14-16 Uhr, Breite 44
Stadtverwaltung Calbe
Sprechst. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
Sprechzeiten 9-12 und 13-16 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16-17 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag, 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“
Schachabteilung TSG Calbe
Sportlerheim, Am Heger 7, Training:
Jugendliche ab 17 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30-13.00 Uhr, Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz, Welpenspieltunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8.00-13.00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube) oder 4 02 20 (Herr Klamm)



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 80-jähriger Berufserfahrung.

Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen. Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse. Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben, aber die Hand fasst ins Leere.

Sie haben einen lieben Menschen verloren.
Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht 039291/2282

Karlstedt Bestattungen GbR
Inh. Walter und Silke Karlstedt
39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b